



MAN Gruppe im 2. Quartal 2007: Weiteres Wachstum auf hohem Niveau

München, 31.7.2007

- **Operatives Ergebnis im 2. Quartal 2007: 403 Mio € (+54 %), 1. Halbjahr: 721 Mio € (+52%)**
- **Ergebnis aus Sondervorgängen: 241 Mio €**
- **Umsatzrendite ROS im Halbjahr mit 10,7 % (Vorjahr: 7,8 %) erstmals zweistellig, ohne Scania-Dividende 10 %**
- **Umsatzanstieg im 2. Quartal um 9 % auf 3,5 Mrd € 1. Halbjahr +12 % auf 6,8 Mrd €**
- **Auftragseingang: 2. Quartal +17 % auf 4,8 Mrd € kumuliert +20 % auf 9,6 Mrd €**
- **Ausblick Gesamtjahr 2007: Steigerung des Umsatzes von mehr als 10 %, Umsatzrendite knapp über 10 %**

MAN Aktiengesellschaft
Landsberger Straße 110
80339 München

Unternehmenskommunikation
Wieland Schmitz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Lampersbach

Tel.: 089. 36098 - 111
public.relations@man.eu
www.man.eu

Bestellungen, Umsätze und Ergebnis legen zu

Mit kräftigen Zuwächsen bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis hat die MAN Gruppe das 2. Quartal 2007 abgeschlossen. 17 % mehr Auftragsvolumen, 9 % höherer Umsatz und ein Ergebnisplus von 54 % im 2. Quartal dokumentieren das hohe Wachstumstempo des Unternehmens. Die Umsatzrendite ROS stieg auf 11,6 % (2. Quartal 2006: 8,2 %). Kumuliert über das 1. und 2. Quartal unterstreichen die Zahlen die anhaltend positive Unternehmensentwicklung: Auftragseingang und Umsatz nahmen zweistellig zu, das Ergebnis stieg um 52 %.

Håkan Samuelsson, Vorstandsvorsitzender der MAN Gruppe: „Alle Geschäftsbereiche der MAN Gruppe konnten ihre Ergebnisse teilweise deutlich verbessern. Im Fokus stehen für uns die kontinuierliche Verbesserung unserer Geschäftsabläufe, die Steigerung von Produktionsvolumen und Effizienz sowie unser internationales Wachstum. Diesen Weg gehen wir konsequent weiter. Für das Gesamtjahr 2007 erwarten wir ein Auftragsplus von etwa 5 %. Unseren Umsatz werden wir um über 10 % steigern und die Umsatzrendite wird knapp über 10 % liegen.“

Auftragseingang: Lkw und Dieselmotoren stark gefragt

Mit Bestellungen in Höhe von 9,6 Mrd € konnte der vergleichbare Vorjahreswert (8 Mrd €) im 1. Halbjahr um 20 % gesteigert werden. Besonders Dieselmotoren (+27 %) und Nutzfahrzeuge (+23 %) profitierten in der ersten Jahreshälfte von der anhaltend starken weltweiten Nachfrage nach Transportleistungen. Während das Lkw-Geschäft sogar um 29 % zulegte, waren die Auftragseingänge im Busgeschäft um 8 % rückläufig. Die Nachfrage nach Turbomaschinen lag in der ersten Jahreshälfte nur leicht unter dem hohen Niveau des Vorjahres, während die Industriedienstleistungen ihre Bestellungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12 % steigern konnten. Dabei setzte MAN seine Internationalisierung fort: So nahmen im 1. Halbjahr 2007 die Bestellungen aus Deutschland um 16 % auf 2,5 Mrd € zu, während die internationalen Bestellungen um 21 % auf 7,1 Mrd € stiegen. Maßgeblich waren dabei die internationalen Lkw-Aufträge, deren Wert in diesem Zeitraum um 36 % auf 4,0 Mrd € gesteigert werden konnte.

Umsatz: zweistelliges Plus bei Turbo und Nutzfahrzeugen

Das deutliche Auftragsplus und der seit Jahresbeginn auf ein neues Rekordniveau von 13,5 Mrd € (+20 %) gestiegene Auftragsbestand haben auch zu höheren Umsätzen geführt. Während der Umsatz im 2. Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (3,2 Mrd €) um 9 % auf 3,5 Mrd € zulegen konnte, erreichte er nach sechs Monaten 6,8 Mrd €, das entspricht einem Wachstum von 12 % (Vorjahr: 6,0 Mrd €). Dabei konnten alle produzierenden Bereiche ihre Umsätze steigern, Turbomaschinen (+21 %) und Nutzfahrzeuge (+14 %) sogar zweistellig. Dieselmotoren legten um 7 % zu. Der Umsatz der Industriedienstleistungen ging leicht zurück, bereinigt um die inzwischen verkaufte TAKRAF-Gruppe erreichte er den Vorjahreswert.

Kräftiges Ergebniswachstum, Bus-Geschäft mit Verlust

Das operative Ergebnis legte im 2. Quartal auf 403 Mio € nach (Vorjahr 262 Mio €) zu, wobei hier die Dividendenauszahlung von Scania mit 43 Mio € enthalten ist. Kumuliert über die ersten sechs Monate betrug das operative Ergebnis 721 Mio € (473 Mio €). Damit verbesserte sich die Umsatzrendite von 7,8 % im Vorjahr auf 10,7 % im 1. Halbjahr 2007, ohne Berücksichtigung der Scania-Dividende kletterte die Umsatzrendite auf 10 %. Erstmals in der Unternehmensgeschichte erreichte die Umsatzrendite damit einen zweistelligen Wert.

Dabei konnten erneut alle Unternehmensbereiche höhere Renditen erzielen: Der Bereich Nutzfahrzeuge hat sein operatives Ergebnis durch weiter gestiegene Volumina und fortgesetzte Effizienzmaßnahmen von 298 Mio € im Vorjahr um 136 Mio € auf 434 Mio € im 1. Halbjahr 2007 gesteigert und damit seine Rendite von 7,4 % auf 9,4 % erhöht. Dabei steht dem kräftigen Ergebnissprung im Lkw-Bereich, der nach 8 % ROS im Vorjahreszeitraum nun eine Umsatzrendite von 11,1 % erzielt, Verluste des Bus-Geschäfts im 1. Halbjahr 2007 in Höhe von 13 Mio € gegenüber.

Der Bereich Dieselmotoren erreichte im 1. Halbjahr ein operative Ergebnis von 123 Mio € (101 Mio €) und mit 13,1 % (11,5 %) die beste Rendite aller Geschäftsfelder. Turbomaschinen legte bei verbesserter Auslastung und höherer Auftragsqualität im operativen Ergebnis auf 41 Mio € (28 Mio €) zu, das entspricht einer Umsatzrendite von 8,5 % (7,0 %). Das operative Ergebnis des Bereichs Industriedienstleistungen stieg leicht um 2 Mio € auf 53 Mio €, die Umsatzrendite erreichte damit 9,2 % (8,1 %).

Einigung im ERF-Rechtsstreit, Restrukturierung im Busbereich

Im 2. Quartal sind Sondervorgänge erfolgt, die zwar im Ergebnis vor Steuern, nicht aber im operativen Ergebnis wirken: Für den Busbereich ist eine Restrukturierung geplant, nachdem hier die Zielrendite trotz massiver Anstrengungen bislang nicht annähernd erreicht werden konnte und daher auch der Goodwill aus dem Neoplan-Erwerb (85 Mio €) um 65 Mio € stark abgewertet werden musste. Für die Restrukturierung werden derzeit Aufwendungen von weiteren 65 Mio € erwartet, für die Rückstellungen gebildet wurden. Hierzu laufen Gespräche mit dem Betriebsrat des Buswerkes Salzgitter mit dem Ziel einer strukturellen Verbesserung der Busaktivitäten.

Positiv wirkte die Einigung mit Freightliner zum ERF-Fall, wo ein jahrelanger Rechtsstreit gegen Zahlung einer Entschädigung von 250 Mio £ per Vergleich beigelegt wurde. Zusammen mit weiteren Sondereinflüssen ergibt sich damit ein Ergebnis aus Sondervorgängen von +241 Mio €.

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe einschließlich des Ergebnisses aus Sondervorgängen verbesserte sich im 1. Halbjahr auf 935 Mio € (Vorjahr: 432 Mio €). Nach Steuern stieg das Ergebnis der MAN Gruppe auf 668 Mio € (Vorjahr: 352 Mio €). Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche erreichte 4,47 € (Vorjahr: 2,13 €), aber auch ohne Berücksichtigung der Sondervorgänge nahm es kräftig auf 3,55 € nach 2,13 € im Vorjahreszeitraum zu.

Leichter Anstieg der Mitarbeiterzahl

Am 30. Juni 2007 beschäftigte die MAN Gruppe 51 225 Mitarbeiter, das entspricht einem Zuwachs von 935 Mitarbeitern gegenüber dem 31. Dezember 2006 (50 290 Mitarbeiter). Der Anstieg ist auf das gestiegene Volumen der produzierenden Bereiche und damit verbundene Wachstumskonzepte zurückzuführen. So beschäftigte MAN Nutzfahrzeuge für den Werksaufbau in Polen und den Aufbau der russischen Vertriebsstruktur 539 Mitarbeiter mehr. Im Inland waren für die MAN Gruppe am 30. Juni 2007 insgesamt 29 833 Mitarbeiter (31. Dezember 2006: 29 399) und im Ausland 21 392 Mitarbeiter (31. Dezember 2006: 20 891) tätig. Damit lag der Anteil der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter bei 42 %. Die Zahl der Leiharbeiter war mit 3 740 am 30. Juni 2007 aufgrund des hohen Produktionsvolumens um 9 % höher als am 31. Dezember 2006 (3 425).

Die **MAN Gruppe** ist eines der führenden Fahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen in Europa mit jährlich rund 13 Mrd € Umsatz. MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Industriedienstleistungen und beschäftigt weltweit rund 50 000 Mitarbeiter. Die MAN-Unternehmensbereiche halten führende Positionen auf ihren Märkten. Die MAN AG, München, ist Mitglied im Deutschen Aktienindex DAX der 30 führenden deutschen Aktiengesellschaften.

Auf einen Blick

MAN Gruppe Mio €	2007	2006	Veränd.	2007	2006	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	9 567	7 973	20	4 754	4 054	17
Inland	2 469	2 130	16	1 045	1 045	0
Ausland	7 098	5 843	21	3 709	3 009	23
Umsatz	6 769	6 044	12	3 467	3 177	9
Inland	1 679	1 567	7	823	780	5
Ausland	5 091	4 477	14	2 644	2 397	10
Auftragsbestand *)	13 536	11 298	20	13 536	11 298	20
Mitarbeiter (Anzahl) *)	51 225	50 290	2	51 225	50 290	2
Inland	29 833	29 399	1	29 833	29 399	1
Ausland	21 392	20 891	2	21 392	20 891	2
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer (Anzahl) *)	54 965	53 715	2	54 965	53 715	2
Inland	32 010	31 368	2	32 010	31 368	2
Ausland	22 955	22 347	3	22 955	22 347	3
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	721	473	248	403	262	141
Ergebnis aus Sondervorgängen	241	–	241	241	–	241
Ergebnis vor Steuern (EBT)	935	432	503	630	230	400
Ergebnis nach Steuern	668	352	316	440	198	242
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	4,47	2,13	2,34	2,98	1,15	1,83
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Sondervorgänge (€)	3,55	2,13	1,42	2,06	1,15	0,91
Umsatzrendite ROS in %	10,7	7,8	–	11,6	8,2	–
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	5	35	–30	0	27	–27
Investitionen	402	216	186	120	131	–11
Abschreibungen	220	157	63	141	84	57
FuE-Ausgaben	200	198	2	101	99	2
Cash Earnings	776	526	250	514	286	228
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	968	212	756	767	171	596
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–243	–186	–57	9	–111	120
Free Cashflow	725	26	699	776	60	716
Nettoverschuldung *)	–724	–946	222	–724	–946	222
Eigenkapital *)	4 850	3 779	1 071	4 850	3 779	1 071

Alle in diesem Zwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt. Die Vorjahreswerte Januar - Juni 2006 sind durchgängig vergleichbar angepasst bezüglich der Darstellung der Drucksysteme und des Stahlhandels als aufgegebenen Geschäftsbereich (IFRS 5).

*) Stichtagswert am 30. Juni 2007 im Vergleich zum 31. Dezember 2006

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen								
Mio €	2007 Q1 – Q2	2006 Q1 – Q2 vergl.bar	Veränd. in %	2006 Q1 – Q2 veröf- fentl.	2007 Q2	2006 Q2 vergl.bar	Veränd. in %	2006 Q2 veröf- fentl.
Nutzfahrzeuge	6 504	5 292	23	5 292	2 994	2 655	13	2 655
Dieselmotoren	1 537	1 214	27	1 214	908	683	33	683
Turbomaschinen	723	750	-4	750	370	434	-15	434
Industriedienstleistungen	647	580	12	1 260	409	206	99	541
Sonstige/Konsolidierung	155	136	14	313	73	76	-3	337
MAN Gruppe	9 567	7 973	20	8 829	4 754	4 054	17	4 650

Umsatz nach Bereichen								
Mio €	2007 Q1 – Q2	2006 Q1 – Q2 vergl.bar	Veränd. in %	2006 Q1 – Q2 veröf- fentl.	2007 Q2	2006 Q2 vergl.bar	Veränd. in %	2006 Q2 veröf- fentl.
Nutzfahrzeuge	4 608	4 041	14	4 041	2 370	2 148	10	2 148
Dieselmotoren	941	877	7	877	484	415	17	415
Turbomaschinen	482	399	21	399	264	216	22	216
Industriedienstleistungen	580	623	-7	1 185	276	329	-16	625
Sonstige/Konsolidierung	157	104	51	278	73	69	5	186
MAN Gruppe	6 769	6 044	12	6 780	3 467	3 177	9	3 590

Operatives Ergebnis nach Bereichen								
Mio €	2007 Q1 – Q2	2006 Q1 – Q2 vergl.bar	Veränd. in %	2006 Q1 – Q2 veröf- fentl.	2007 Q2	2006 Q2 vergl.bar	Veränd. in %	2006 Q2 veröf- fentl.
Nutzfahrzeuge	434	298	45	298	233	171	36	171
Dieselmotoren	123	101	23	101	66	50	32	50
Turbomaschinen	41	28	47	28	23	18	28	18
Industriedienstleistungen	53	51	5	65	21	28	-25	38
Sonstige/Konsolidierung	70	-5	-	-4	60	-5	-	-4
Operatives Ergebnis	721	473	52	488	403	262	54	273
Ergebnis aus Sonder- vorgängen	241	-	-	-	241	-	-	-
Zinsergebnis	-27	-41	34	-44	-14	-32	56	-33
Ergebnis vor Steuern	935	432	117	444	630	230	174	240
Steuern	-272	-115	-	-115	-190	-59	-	-59
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	5	35	-86	23	0	27	-	17
Ergebnis nach Steuern	668	352	90	352	440	198	122	198